



**Verband  
Deutscher  
Reeder**

**ANSCHRIFT**  
Burchardstr. 24  
D-20095 Hamburg

**BRIEF**  
Postfach 30 55 80  
D-20317 Hamburg

**TELEFON**  
+49,40,35097-238

**E-MAIL**  
presse@  
reederverband.de

**WWW**  
reederverband.de

Hamburg, 21.10.2015

## **Bundesregierung muss angekündigte Maßnahmen für die Seeschifffahrt zügig in Kraft setzen**

### **Schiffe aus dem Portfolio der HSH Nordbank am Standort Deutschland halten**

Der Verband Deutscher Reeder (VDR) begrüßt die von der Bundesregierung auf der Nationalen Maritimen Konferenz angekündigten Maßnahmen, um die Beschäftigung deutscher Seeleute besser zu unterstützen.

„Wir haben eine Bundeskanzlerin, die die Maritime Wirtschaft versteht und weiß, was diese braucht. Sie hat deutlich gemacht, wie wichtig das nautische und technische Wissen unserer Seeleute für die gesamte maritime Wirtschaft ist. Wenn wir jetzt in Deutschland die Rahmenbedingungen bekommen, die bei unseren europäischen Nachbarn üblich sind, dann können wir den Abwärtstrend bei der Beschäftigung deutscher Seeleute stoppen“, sagte VDR-Präsident Alfred Hartmann. „Die positiven Zusagen müssen schnell von der Bundesregierung in die notwendige Form als Gesetze und Verordnungen gebracht werden. Je schneller wir die Entscheidungen verbindlich haben, desto schneller können die Reedereien daran arbeiten, das von der Bundeskanzlerin gesetzte Ziel zu erreichen: die deutsche Flagge zu stärken und Ausbildung und Beschäftigung von deutschen Seeleuten zu unterstützen.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte am Montag angekündigt, dass der Lohnsteuereinbehalt für Seeleute auf Schiffen unter deutscher Flagge auf 100% angehoben und kurzfristig gesetzgeberisch umgesetzt werden solle. Außerdem sollen die Sozialversicherungsbeiträge für Seeleute – wie in Europa üblich – voll erstattet werden. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt kündigte außerdem an, die Schiffsbesetzungsverordnung zeitgemäß anzupassen. Der VDR hatte vorgeschlagen, zukünftig weniger europäische Seeleute an Bord von Schiffen unter deutscher Flagge vorzuschreiben. Dies würde Reedereien von einem zusätzlichen Kostenblock entlasten und helfen, dass mehr einheimische Seeleute beschäftigt werden könnten.

### **Schiffahrtsportfolio der HSH Nordbank: Schiffe am Standort halten**

Am Montag hatten sich in Brüssel die öffentlichen Anteilseigner der HSH Nordbank mit der EU-Kommission darauf geeinigt, die HSH-Nordbank zukunftsfähig aufzustellen. Dazu gehört unter anderem, dass bis zu 6,2 Milliarden Euro an notleidenden Schiffskrediten der Bank an die Mehrheitsgesellschafter Hamburg und Schleswig-Holstein übertragen werden sollen.

„Nach der Grundsatz-Entscheidung in Brüssel liegt jetzt eine große Verantwortung bei Hamburg und Schleswig-Holstein. Wir müssen gemeinsam in den nächsten Jahren alles tun, um so viele Schiffe wie möglich am Standort zu halten“, sagte Hartmann. „Dabei darf die Bundesregierung nicht wegsehen. Denn der Verbleib der Schiffe am Standort – und damit der Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Deutschland – hat erhebliche Auswirkungen auf die



---

**Verband  
Deutscher  
Reeder**

---

**ANSCHRIFT**  
Burchardstr. 24  
D-20095 Hamburg

---

**BRIEF**  
Postfach 30 55 80  
D-20317 Hamburg

---

**TELEFON**  
+49,40,35097-238

---

**E-MAIL**  
presse@  
reederverband.de

---

**WWW**  
reederverband.de

---

maritime Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. Unsere Branche verfügt auch nach sieben Jahren schwerer See über Kreativität, Kompetenz und wirtschaftlichen Handlungsspielraum, um das Verschwinden eines Großteils der deutschen Handelsflotte vom Standort Deutschland gemeinsam mit der Politik zu vermeiden.“

---

**Pressefotos von Alfred Hartmann:** [www.reederverband.de/pressefotos](http://www.reederverband.de/pressefotos)

**Infografik zur deutschen Handelsflotte und ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung:**  
<http://bit.ly/Handelsflotte2015>

**Der Verband Deutscher Reeder:**

Der Verband Deutscher Reeder vertritt die gemeinsamen wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen der deutschen Reedereien auf der Ebene des Bundes und der Länder sowie gegenüber europäischen und internationalen Instanzen. Der VDR wurde 1907 gegründet und hat sich 1994 mit dem Verband der Deutschen Küstenschiffseigner zusammengeschlossen. Mit rund 220 Mitgliedern vertritt der VDR den größten Teil der deutschen Handelsflotte. Mehr Informationen unter [www.reederverband.de](http://www.reederverband.de).